

Mitteilung

Teltow, 18.01.2021

Von: Bürgermeister, Thomas Schmidt

An : SVV

Anfragenbeantwortung AF-001/2021 der Fraktion GRÜNE/LINKE Alleinerziehende in Teltow

Fragen:

1. Wie viele Einwohner*innen der Stadt Teltow sind alleinerziehend? Bitte nach Alter und Geschlecht aufschlüsseln.
 2. Wie viele alleinerziehende Einwohner*innen der Stadt Teltow beziehen derzeit Leistungsgemäß SGB II und/oder verfügen über keine abgeschlossene Berufsausbildung?
 3. Wie hat sich diese Zahl in den letzten 10 Jahren entwickelt? Bitte für jedes Jahr gesondert aufzeigen.
 4. Welche öffentlichen und privaten Unterstützungs- und Vermittlungsangebote abseits der finanziellen Leistungsgewährung (bspw. Beratungen, Rechtsinformationen, Veranstaltungen) existieren derzeit in Teltow für die Personengruppe der Alleinerziehenden?
 5. Existieren Anhaltspunkte für einen höheren Bedarf solcher Angebote, welcher zusätzliche Maßnahmen seitens der Stadt erfordern würde?
-

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

zur o. g. Anfrage kann ich Ihnen folgende Information und Antworten geben, zunächst möchte ich eingehen auf:

Allgemeines & Klärung zum Begriff „alleinerziehend“:

Alleinige Erziehung eines Kindes, bei der das alleinige Sorgerecht und die volle Verantwortung bei einem Elternteil liegen. Der Umstand der alleinigen Sorge sagt nichts über die finanzielle Versorgung oder die Qualität der sozialen Einbettung aus. Grundsätzlich ist jedoch nicht von der Hand zu weisen, dass besonders die Gruppe der Alleinerziehenden häufig mit multiplen Problemlagen konfrontiert ist. Diese sollten jedoch individuell und bedarfsgerecht betrachtet werden. Die Vielfalt der Familienformen bzw. der Herausforderungen, denen Familien im Alltag gegenüber stehen, ist so mannigfaltig wie die Menschen selbst.

Wenn ein Elternteil während der Woche nicht bei der Familie wohnt (z.B. Montagetätigkeit), kann die Einsamkeit/Überlastung des anderen Elternteils eben groß sein.

Für Eltern, die getrennt leben, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten der Versorgungsmodelle. Daraus wiederum ergeben sich unterschiedliche Probleme. Eltern, die das alleinige Sorgerecht besitzen, haben andere Herausforderungen als Eltern, die einen Sorgerechtsstreit führen.

Aus all diesen unterschiedlichen Umständen heraus ergeben sich ganz persönliche, schwer vergleichbare Herausforderungen für die Familien. Im pädagogischen Alltag mit den **Familien filtern die** Fachkräfte stets die besonderen Themen der Familie heraus und unterbreiten dazu bedarfsgerechte Angebote. Gesonderte Angebote für „die Alleinerziehenden“ finden derzeit in Teltow nicht statt.

Eine allgemeine Übersicht der Unterstützungsangebote für Familien in Teltow findet sich in der Liste im Familienordner/auf der Homepage www.familienstadt-teltow.de.

Die Fragen 1-3 werden wie folgt beantwortet:

Nach Rücksprache mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark erfolgt eine statistische Erfassung aller alleinerziehenden Familien für Teltow nicht. Entsprechend kann eine entsprechende Aufschlüsselung nach Alter und Geschlecht nicht zur Verfügung gestellt werden. Das Gleiche gilt für den Bezug von SGB II sowie den Abschluss einer Berufsausbildung bei Alleinerziehenden.

Es konnte jedoch folgende Übersicht aufgrund der Mitteilung des Landkreises erstellt werden:

Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG), Alleinerziehende-BG Stadt Teltow

Dezember des jeweiligen Jahres

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Jahr	BG insgesamt	dar. (Sp. 1)	Anteil Allein- erziehende- BG an allen BG in %
		Allein- erziehende-BG	
2011	706	111	15,7
2012	692	97	14,0
2013	684	109	15,9
2014	674	114	16,9
2015	677	112	16,5
2016	737	120	16,3
2017	581	114	19,6
2018	493	102	20,7
2019	458	92	20,1

Zu Frage 4:

Der Personengruppe der Alleinerziehenden stehen alle regulären Angebote der Frühen Hilfen, der Kindertagesbetreuung, der Familienbildung- und Beratung sowie der Freizeitgestaltung zur Verfügung. Hierbei wird ein Fokus auf die individuellen Bedarfe der jeweiligen Familie gelegt (z.B. Überlastung, finanzielle Nöte, Erziehungsprobleme, Einsamkeit...)

Durch anonyme Besucherfragebögen im Philantow Familienzentrum werden regelmäßig Bedarfe ermittelt UND in Gesprächen mit den Eltern werden Bedarfe deutlich und teilweise gezielt geäußert. Daraufhin werden Angebote gestaltet. Ein Bedarf, speziell für alleinerziehende Eltern Angebote zu gestalten, ist bisher nicht sichtbar geworden. Auch in den Kindertagesstätten werden durch Elterngespräche Bedarfe erfasst, denen dann eines der o.g. Angebote folgt.

Für Familien in Trennungsphasen stehen Angebote für Eltern sowie für Kinder von der Erziehungs – und Familienberatungsstelle `Lösungsweg` zur Verfügung.

Darüber hinaus ist ein Fachtag der Stadt Teltow mit dem Schwerpunkt Alleinerziehende für 2021 geplant.

Zu Frage 5.:

Aktuell kann kein expliziter Bedarf wahrgenommen werden.

Wie oben erwähnt kann weiterhin in den Besucherbefragungen aufmerksam beobachtet werden, ob ein spezieller Bedarf besteht. Daraufhin empfiehlt sich erst die Gestaltung von Angeboten.

Das Fachpersonal steht für besondere Bedarfe aller Familienformen zur Verfügung. Hierfür ist es sicherlich hilfreich, Weiterbildungsmaßnahmen zu besuchen, in denen Mitarbeiter*innen gestärkt werden, alle Familienformen als normal anzunehmen und dazu beizutragen, einander vorurteilsfrei zu begegnen und individuelle Unterstützungsbedarfe zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt
Bürgermeister